

Vom Erwachsen werden und Erfahrungen sammeln

Von abgemeldet

Kapitel 13: Miyus Ausflug und seine Folgen

Vom Erwachsen werden und Erfahrungen sammeln

Kapitel 13 - Miyus Ausflug und seine Folgen

"Yoshiki?! Was ist denn?", fragte Toshiya verwirrt und legte dem Älteren eine Hand auf die Schulter.

"Lass ihn besser in Ruhe...", bat der Junge mit den Zöpfen, wurde aber von Yoshiki mit einem Kopfschütteln unterbrochen.

"Lass ihn, Aiki. Ist schon gut." Yoshiki sah zu Toshiya auf, sah ihm fest in die Augen, lächelte sogar ein wenig. "Ich hatte Streit mit hide. Mehr nicht. Du solltest dir deswegen keine Sorgen machen. Bist du mit deinem Bruder hier?"

Es war offensichtlich, dass Yoshiki so schnell wie möglich das Thema wechseln wollte. Natürlich merkte Toshiya das, aber er ließ sich darauf ein. Wenn Yoshiki nicht darüber reden wollte, dann wollte er halt nicht darüber reden.

"Hai. Bin mit Shinya hier?"

"Das heißt, der Junge gerade war dein Bruder?!", mischte sich der Junge von eben, der auf den Namen Sigure hörte, ein. "Wow! Und trotzdem starrst du ihm auf den Hintern? Okay, ich kann's ja echt verstehen."

"Ich auch", smilte Aiki. "Aber bei meinem Bruder würde ich das nicht tun."

Grinsend sah der Blonde zu Yoshiki herüber, welcher ihm die Zunge rausstreckte.

"Danke, Aiki. Sehr nett..."

"Hihi."

"Entschuldige, Toshiya. Wir sind unhöflich gewesen...", warf der Älteste dann plötzlich ein. "Also, der Kleine hier mit den Zöpfen ist mein Bruder Aiki und das ist sein bester Freund Sigure."

"Ich bin Toshiya. Sehr erfreut."

Man verbeugte sich.

Da nahte von weitem Shinya. Er betrachtete die sich bietende Szene ein wenig überrascht und ging zu seinem Bruder.

"Totchi?"

"Ahh, Shinya!"

Er wurde den anderen vorgestellt, während Sigure sie interessiert ansah. Er smilte seinen besten Freund an und meinte:

"Wollen wir uns nicht alle an einen Tisch setzen?"

Toshiya und Shinya nickten lächelnd.

"Sehr gerne sogar!"

//Morgen ist wieder Schule. Bitte nicht... Ich will das nicht. Er wird mir wieder weh tun... Er tut mir immer weh... Ich habe Angst. Solche Angst... Ich will nicht mehr. Ich leide so sehr unter ihm. Und er hört nicht auf. Er hört einfach nicht damit auf, verdammt!! Es wird von Mal zu Mal schlimmer und macht ihm sogar noch Spaß. Dabei tut es so weh. Immer. Der Schmerz hört nicht auf. Die Wunden heilen nicht... Tag für Tag werden sie neu aufgerissen. Mein Körper ist übersät von Verletzungen und täglich kommen neue hinzu. Er wird mich noch zu Tode quälen. Ich kann das einfach nicht mehr ertragen. Er sagt, ich bin sein Eigentum. Er sagt, er kann mit mir machen, was er will. Und das tut er auch. Ich dachte wirklich, er liebt mich. Zumindest hat er das mal gesagt. Aber das ist auch schon lange her... Und jetzt ist es zu spät. Er wird mich nie mehr freigeben. Ich bin verloren. Für immer. Ich weiß nicht, was ich tun soll. Ich habe solche Angst...//

Der wunderschöne Junge mit den traurigen Augen wischte sich das vom vielen Weinen ganz zerlaufene Make-up aus dem Gesicht und löse seine Frisur auf.

"Ich kann nicht mehr...", flüsterte er und zog sich die Decke über den Kopf.

Ein kleiner Tisch in einer Ecke des Restaurants zog am meisten Aufmerksamkeit auf sich. Das lag vor allem an den fünf lärmenden Jungen, die sich lachend unterhielten. Zumindest vier von ihnen, denn der fünfte, Yoshiki, hatte sich mit dem Stuhl ein wenig zurückgesetzt und schwieg verbissen vor sich hin.

"Ich geh zum Klo!", knurrte er plötzlich verbissen und stand auf.

"Hey gute Idee!", kicherte Toshiya. "Meine Blase drückt auch schon total!"

"Dann sauf nicht so viel Cola mit Whiskey!", meinte Shinya mit einem schadenfrohen Grinsen und verpasste seinem Bruder einen leichten Stoss in die Seite.

"Mou!", giegelte der Schwarzhhaarige wieder und beeilte sich, schnell hinter Yoshiki herzuhoppeln.

Auf der Toilette nahm er das Becken direkt neben Yoshikis und öffnete seine Hose. Dabei glotzte er nicht gerade unauffällig zu seinem Nachbarn herüber. Der Blonde warf ihm ein paar ärgerliche Blicke zu, als sich Totchi plötzlich vorbeugte und Yoshikis bestes Stück noch ein wenig genauer unter die Lupe nahm.

"Verdammt, was tust du denn da?!", echauffierte dieser sich und schloss die Hose schnell wieder.

Toshiya strich sein Röckchen wieder glatt, drehte sich zu Yoshiki und schaute diesen so unschuldig an, wie ein neugeborenes Katzenkind.

"Aber man guckt doch immer auf dem Klo was andere Leute so in der Hose haben..."

"Das mag ja sein, dass jeder hin und wieder einen Seitenblick auf seinen Nachbarn wirft, aber *das* eben war ja wohl was völlig anderes! Toshiya, was sollte der scheiß?!"

"Nur gucken...", schniefte der Jüngere.

"Sowas tut man nicht!!"

"Maunz.... Ich wollte doch nur spielen..."

"Spielen?!" Der Blonde schaute seinen Gegenüber wutentbrannt an. "Sowas unverschämtes wie dich habe ich auch schon lange nicht mehr getroffen!!"

"Warum bist du denn heute so schlecht drauf...?"

"Wie bitte?! Warum ich so schlecht drauf bin?! Ich hab Stress mit hide, verdammt noch mal!!"

Für einen Moment herrschte Stille. Toshiya schwieg. Er machte ein paar Schritte, die aufgrund seines hohen Alkoholkonsums nicht besonders elegant wirkten, blieb aber auf den Beinen.

"Streit mit hide... Naja, ich sag dann mal einfach... das wahrscheinlich du selber dran schuld bist..."

Yoshikis Augen flammten auf und dann spürte Toshiya plötzlich nur noch, wie er mit den Händen über dem Kopf an die nächste Wand gedrückt wurde und der Ältere ihn anstarrte.

"Hm... du spielst gerne Toshiya... nicht wahr? Dann denkst du vielleicht auch, dass das hier nur ein Spiel ist..."

Die Lippen des Blondes drückten sich auf Toshiyas und er küsste den Jüngeren hart. Der Schwarzhäarige gab ein empörtes Geräusch von sich, stemmte sich gegen Yoshikis Griff, musste aber zu seiner Überraschung feststellen, dass dieser um einiges stärker war und ihn mühelos halten konnte.

"Ich spiele manchmal auch ganz gerne...", flüsterte Yoshiki weiter und ließ eine Hand an Toshiyas Bein nach oben wandern.

"Yoshiki hör auf...", bettelte der Jüngere.

"Warum sollte ich das tun?!"

"hide..."

Diese Worten schienen Wunder zu wirken, denn Yoshikis griff lockerte sich tatsächlich und Toshiya gelang es, sich zu befreien. Der Blonde drehte sich plötzlich zur Seite und stützte sich an der Wand ab.

"Yoshiki?", fragte Toshiya verwirrt.

"Oh Gott... oh Gott... Toshiya... das tut mir leid... Ich habe völlig die Kontrolle verloren... Bitte..."

Er schniefte.

"Ist schon gut." Totchi trat auf ihn zu und nahm ihn in die Arme. "Ist schon gut. Wirklich... Ich kann verstehen, wie du dich fühlst. Aber das bringt doch alles nichts. Am besten du gehst morgen zu hide und redest mit ihm. Entschuldige dich und gesteh vor ihm ein, dass dir deine Eifersucht leid tut und du ihm vertraust. Und jetzt lass uns zurückgehen. Die anderen vermissen uns bestimmt schon..."

"Okay... gehen wir zurück..."

Toshiya lächelte und ging voraus, drehte sich dann aber noch mal zu Yoshiki um.

"Noch etwas..." Er kam wieder auf ihn zu und legte ihm einen Finger auf die Wange.

"Ich habe nichts gegen einen Quickie. Auch nicht auf dem Klo... Aber nicht mit jemandem, der einen festen Freund hat, der davon nichts weiß und auch nicht damit einverstanden wäre. Das ist eins meiner Prinzipien."

Yoshiki nickte. "Ich glaub zwar nicht, dass ich drauf zurückkommen werde, aber danke."

Die beiden verließen die Toilette und kamen wieder ins Restaurant. Sie hatten erst drei Schritte aus der Tür gemacht, als plötzlich ein paar Jugendliche an einem Tisch nahe den beiden zu grölen anfangen. Yoshiki verstand nur noch Dinge von wegen 'Schlampe', 'Quickie auf dem Klo' und schlug die Hände vors Gesicht. Toshiya hingegen legte beide Hände auf die Wange, quiekte und sonnte sich in seinem "Ruhm".

"Chi, chi, chi, chi! =^O^="

Der Ältere knurrte nur, packte Toshiya am Handgelenk und zog ihn energisch zurück zum Tisch.

"Mit dir gehe ich nie wieder aufs Klo!!!"

"MIYABI!!!"

Miyabi zuckte heftig zusammen, als sein Bruder das Zimmer stürmte und sich neben ihm aufbaute.

"W-was ist denn Jun? Oo"

"Geh endlich vom PC weg, ich will noch zu Animexx!"

"Da bin ich doch gerade..."

"Dann log dich aus, ich will da was hochladen!!"

"Mou... aber... ich red doch grad im ICQ mit ChichiU, Hinano und calu... >.> Und ich spiel RPG..."

"--# Na toll..."

"Chu... v.v"

"Miyabi... na los, sag denen tschüss. Die sind doch sicher nachher noch da!"

"Hina net... <.< "

"Miyabi... dann ruf sie nachher an, schreib ihr nen Brief, schreib ihr ne SMS, zieh hin, aber... HAU VOM PC AB!!!"

"Hai... ;;"

Miyabi verabschiedete sich so schnell wie möglich von seinen Freunden, was einen Zeitaufwand von 10 Minuten bedeutete, dann setzte er sich an die Seite und ließ seinen Bruder, der schon ungeduldig gewartet hatte, an den Computer.

Der Schwarzhaarige rollte sich zwischen den Sofakissen zusammen, schmolle ein wenig, wurde von Jun aber ignoriert. Der kannte diese Tour schon. Deswegen war es ihm auch möglich, seinen Bruder so anzumaulen, obwohl er sonst eher sehr schüchtern war. Es war eben Miyabi, da konnte er manchmal nicht anders.

Und nach einer Weile brach Mi sein Schweigen auch von selbst.

"Hoffentlich hat Shinya morgen nachmittag Zeit..."

"Warum?"

"Ich will zum Tätowierer und trau mich nicht alleine..."

"xX"" Wie bitte?! Du warst da doch schon oft genug!!!"

"Na und?! Ich hab aba Angst!!"

"--UUU ... Was willst du dir denn stechen lassen?"

"Geheeeeeeeeeiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiis!!! =^O^= "

"^^"" Da bin ich ja mal gespannt!"

"Hmhmmmm!! Kannst du auch."

Jun rollte grinsend mit dem Augen, drehte sich zum PC und dachte sich seinen Teil.

Yoshikis Stimmung war mehr und mehr gestiegen und schließlich hatte er fast so gute Laune wie Toshiya. Dieser hatte in der Zwischenzeit noch mehr Whiskey mit Cola in sich geschüttet... Und sie waren noch lauter geworden und alberten ausgelassen herum.

Doch da hörten sie plötzlich ein lautes Räuspern hinter sich und drehten sich um. Ein beleibter Mann stand vor ihnen. Seiner Kleidung nach war er wohl in diesem Restaurant als Koch eingestellt. Und in der Hand hielt er...

"MIYU!!!" Shinya sprang auf, riss dem fremden Mann den Hund aus den Armen und

drückte ihn an sich. "Vielen Dank!! Ich hab gar nicht gemerkt, dass sie weggelaufen war! Wo haben Sie Miyu gefunden?"

"In der Küche...", zischte der Koch mit einem säuerlichen Blick und winkte zwei Männer in seiner Nähe heran.

5 Minuten später:

"Mou... sie hätten uns wenigstens das Essen mitgeben können, wenn sie uns schon rausschmeißen... ich war doch noch gar nicht fertig...", maulte der Schwarzhäarige.

"Wenigstens mussten wir nichts bezahlen...", grinste Yoshiki ihn an.

"Ja...", mischte Shinya sich in ihre Unterhaltung ein. "Dafür haben wir zwei Monate lang Hausverbot..."

"Egal, es gibt noch andere gute Restaurants. Was machen wir jetzt?!", fragte Aiki eifrig.

"Wir gehen jetzt nach Hause...", meinte Yoshiki und zog seinen Bruder am Zopf zu sich heran. "Es ist schon spät..."

"Wir werden wohl auch heim gehen...", lächelte Shinya und verbeugte sich. "Vielen Dank für den netten Abend!"

Toshiya verbeugte sich ebenfalls und meinte: "Vielleicht können wir uns ja irgendwann mal wieder treffen..."

Wobei er besonders in Sigures Richtung guckte.

"Mou...", motzte dieser. "Ich will net alleine schlafen müssen.."

"Ich auch net... ;;", jammerte Toshiya.

"Aber du hast doch IHN!!"

Sigure deutete heftig auf Shinya.

"Ja, aber der lässt mich ja nicht ran!!! ;O; "

"Boah, bist du schlecht... <.<#"

" ... =="" "

Shinya hatte die Konversation seines Bruders und dessen neuem Freund nicht wirklich begeistert mitgehört, winkte Yoshiki und Aiki noch einmal zu, drehte sich um und sagte:

"Ich geh jetzt. Oyasumi!"

"MOU!!!! Shinyaaaaaa!!! So warte doch!!! >.< ", brüllte Toshiya und rannte hinterher.

"Stopp!! Wo wollt ihr hin?!", fragte Gackt verwundert.

Sein Bruder und dessen koi standen angezogen in der Haustür und wollten anscheinend gerade gehen. Keiner von beiden hatte seinen Rucksack dabei. Kitsune sah sehr blass aus und hielt krampfhaft Sairis Hand fest.

"Wir gehen zum Arzt... Kisu geht es nicht gut...", flüsterte Sairi und streichelte seinem koi behutsam durch die Haare.

"Was hat er denn?", fragte Gackt und lächelte mitfühlend.

"Bauchschmerzen...", wimmerte Kitsune.

Es war nicht einmal gelogen. Sein Bauch tat weh, seine Arme taten weh, sein Unterleib tat weh, sein Kopf tat weh... es gab kaum eine Stelle an seinem Körper, die nicht weh tat.

"Oh... ist okay. Du bist auch ziemlich blass. Ist wohl wirklich besser, wenn ihr einen Arzt aufsucht. Bis heute Mittag dann!"

Gackt wuschelte Sairi durch dessen sorgfältig frisierten Haare, bekam ein Knurren von seinem Bruder und ließ die beiden ziehen.

Sie gingen nur wenige Schritte vor das Haus, wo eine Bushaltestelle war und setzten sich auf die Bank.

"Tut dir immer noch alles weh...?", fragte der Blauhaarige besorgt.

"Alles... sogar mein Po tut weh... aber das hat eine andere Ursache..."

Kitsune lächelte seinen koi verliebt an.

"Oh Kisu...", hauchte dieser und nahm ihn fest in die Arme.

"Boah ist das langweilig..."

Toshiya lauschte nicht gerade sehr interessiert den Ausführungen seines SoWi-Lehrers zum Thema "Politisches System der Bundesrepublik Deutschland", während Kyo mit dem Kopf auf seinem Arm friedlich vor sich hindöste.

//Kyochan...//

Mit unendlicher Zärtlichkeit strich er ihm durch die weichen Haare und betrachtete ihn liebevoll.

"Pst! Toshiya..."

Das Mädchen rechts neben ihm schob ihm einen Zettel zu, den Toshiya verwirrt musterte.

"Vom wem?", flüsterte er und sah sich verwirrt im Raum um.

Kirito machte ihm ein Zeichen und deutete wieder auf den Zettel. Totchi faltete ihn auseinander.

> Hast du heute Abend Zeit? <, hatte Kirito gekritzelt.

> Ja, warum? <, schrieb Toshiya schnell drunter und schickte ihn zurück.

Er knuddelte Kyo wieder fest an sich, der so leise schnurrte, dass nur Totchi es hören konnte und lächelte glücklich. Der Zettel kam zurück.

> Ich würde mich gerne mit dir treffen... <

Nun guckte der Schwarzhaarige wirklich ziemlich doof. Ging es Kirito um Sex? Oder darum, einfach nur einen draufzumachen?

> Warum nicht? Wann und wo?! Wollen wir in ne Bar gehen? <

Die Antwort kam prompt:

> Ne Bar? Wie unromantisch! Ich bin da mehr für ein richtiges Rendez-vous. Aber besprechen wir das lieber in der Pause. Der Lehrer guckt schon. <

Der Schwarzhaarige sah verwirrt von dem Stückchen Papier auf und warf Kirito einen fragenden Blick aus seinen großen, dunklen Augen zu. Er wollte gerade wieder nach dem Stift greifen, als...

"Toshiya! Zeig mir mal, was du da hast!"

Der Junge blickte zu Tode erschrocken nach vorne. Ihm wurde glühend heiß, das Blut stieg ihm in den Kopf und sein Herz begann heftig zu klopfen, als er seinen Lehrer direkt vor sich stehen sah. Die Klasse begann leise zu kichern. Der Schwarzhaarige wollte den Zettel zurückziehen, doch da hatte Herr Ahrens ihn schon in der Hand und las lautlos das Geschriebene. Er warf einen strengen Blick durch den Raum zu Kirito und meinte:

"Ja, das solltet ihr wirklich lieber in der Pause besprechen... Und jetzt beweg dich mal zur Tafel, Toshiya und schreib mir die Gewaltenteilung an!"

Der Junge murrte, schob Kyos Kopf sacht von seinem Arm und erhob sich.

Als die Stunde zu Ende war, bat Toshiya seinen besten Freund, schon mal zu Religion vorzugehen, während er vor dem Raum auf Kirito wartete, der noch die Tafel putzen musste. Doch dann ging die Tür auf und er kam auf ihn zu. Er kam direkt auf Toshiya zu... Wieder begann das Herz des Schwarzhaarigen heftig zu klopfen, aber dieses Mal anders, als vorhin während der Stunde.

Kirito stoppte wenige Zentimeter vor Toshiya und lächelte charmant.

"Wie sieht's aus... Was hältst du von einer Verabredung mit mir?"

To be continued...

>)~

Ich bin ja so fiiiiies.... XD